Geschrieben von: DOSB/ DL
Dienstag, 13. Juni 2017 um 16:26

Frankfurt/ Main. 31 Athletinnen und Athleten trainieren unter verbesserten Rahmenbedingungen für die Spiele in Pyeongchang 2018 und Tokio 2020, darunter befinden sich auch aus dem Reitsport Hannelore Brenner und Elke Philipp.

Eine intensive und professionelle Vorbereitung ist notwendig, um bei den Paralympischen Spielen um Medaillen kämpfen zu können. Das erfordert neben dem Beruf einerseits genügend Freiräume für Training und Wettkämpfe sowie andererseits ein Stück weit finanzielle Unabhängigkeit. 31 Athletinnen und Athleten aus zehn Individualsportarten hat der Deutsche Behindertensportverband (DBS) derzeit in sein Top Team berufen, die von den verbesserten Bedingungen auf ihrem Weg zu den Winterspielen in Pyeongchang/ Südkorea 2018 oder zu den Sommerspielen in Tokio 2020 profitieren sollen. Das gab der DBS in der vorigen Woche bekannt.

Sechs dieser Athletinnen und Athleten sind Wintersportler, neu hinzugekommen sind 25 Sommersportler – darunter auch die Paralympics-Sieger von 2016 Sebastian Dietz, Niko Kappel, Daniel Scheil, Hans-Peter Durst, Vico Merklein, Andrea Eskau und Anja Wicker.

Grundvoraussetzung sei, dass die Mitglieder des Top-Teams zu den aussichtsreichsten deutschen Medaillenanwärterinnen und Medaillenanwärtern für die kommenden Paralympics gehörten, erklärte der DBS. Deshalb gehe mit der Zugehörigkeit zu diesem Kader eine exklusive Form der Förderung einher. Für die Sportlerinnen und Sportler bedeute dies eine Zahlung von 500 Euro pro Monat sowie eine mögliche berufsbezogene Unterstützung von bis zu 1000 Euro monatlich. Zuletzt errangen bei den Winterspielen in Sotschi vier Athletinnen aus dem Top Team 12 von insgesamt 15 Medaillen, bei den Paralympics in Rio waren es 36 von 57 Medaillen.

„Diese Erfolge zeigen, dass wir mit dem bewährten Konzept auf dem richtigen Weg sind. Diese zusätzliche Förderung trägt enorm dazu bei, dass sich der deutsche Behindertensport auf Weltniveau behaupten kann“, sagte DBS-Sportdirektor Frank-Thomas Hartleb. Möglich werde die Finanzierung des Top- Teams durch die Allianz Deutschland AG, die Deutsche Telekom AG, die Sparkassen-Finanzgruppe sowie durch die Toyota Deutschland GmbH – und somit durch alle Nationalen Förderer des DBS.

Zum Top-Team-Kader gehören:

Winter: Georg Kreiter (RSV Murnau), Thomas Nolte (MTV Braunschweig / beide Para Ski alpin), Andrea Eskau (USC Magdeburg), Martin Fleig (Ring der Körperbehinderten Freiburg), Clara Klug (PSV München), Anja Wicker (MTV Stuttgart / alle Para Ski nordisch).

Sommer: Carmen Brussig (PSV Schwerin), Ramona Brussig (PSV Schwerin), Nikolai Kornhaß (Gundelfinger Turnerschaft / alle Para Judo), Sebastian Dietz (BSG Bad Oeynhausen), Frances Herrmann (BPRSV Cottbus), Katrin Müller-Rottgardt (TV Wattenscheid), Daniel Scheil (BVS Weiden), Niko Kappel (VfL Sindelfingen), Martina Willing (BPRSV Cottbus / alle Para Leichtath-letik), Hans-Peter Durst (RuMC 1925 Sturm Hombruch Dortmund), Jana Majunke (BPRSV Cott-bus), Vico Merklein (GC Nendorf), Kai-Kristian Kruse (Schweriner SC / alle Para Radsport), Alina Rosenberg (BPRSV Cottbus), **Hannelore Brenner (Reitgut Hofgut Petersau), Elke Philipp (RuFV Chiemgau Nord / alle Reiten)**, Elena Krawzow (PSC Berlin), Torben Schmidtke (SC Potsdam / beide Para Schwimmen),

Natascha Hiltrop (SV Lengers / Para Sportschießen), Valentin Baus (Borussia Düsseldorf), Thomas Brüchle (SV Salamander Kornwestheim), Stephanie Grebe (Bo-russia Düsseldorf), Sandra Mikolaschek (Borussia Düsseldorf / alle Para Tischtennis), Simone Briese-Baetke (TuS Makkabi Rostock / Rollstuhlfechten).